



Positionspapier des vlbs zur Ausbildungssituation in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

ausgehend von der dramatischen Lage auf dem Ausbildungssektor und der damit verbundenen Perspektivlosigkeit einer sehr großen Zahl unserer Jugendlichen wenden wir uns an Sie, die politischen Entscheidungsträger.

Der vlbs nimmt die gegenwärtige Situation wie folgt wahr:

Die neu eingeführte BF I bietet für die meisten der Absolventinnen und Absolventen keine berufliche Perspektive. Sie verlassen diese Schulform nach einem Jahr ohne reelle Chance auf einen Ausbildungsplatz sowie größte Schwierigkeiten, anderweitig am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Hinzu kommt eine zunehmend hohe Zahl an Absolventinnen und Absolventen mit qualifiziertem Sekundarabschluss I, die keinen Ausbildungsplatz finden und darum in die Höhere Berufsfachschule oder ins Berufliche Gymnasium drängen.

Gleichzeitig nimmt die Zahl der Berufsschülerinnen und Berufsschüler durch den Mangel an Ausbildungsplätzen ständig ab.

Die Gesellschaft erfüllt ihre Verpflichtung gegenüber diesen Jugendlichen nicht mehr!

Aufbauend auf den an Berufsbildenden Schulen vorhandenen Kompetenzen und Organisationsstrukturen fordert der vlbs:

- die Einrichtung vollzeitschulischer Bildungsgänge mit anerkannten Berufsabschlüssen
- die Erweiterung der dazu erforderlichen personellen und sachlichen Ressourcen an Berufsbildenden Schulen
- die Einbeziehung Berufsbildender Schulen in die öffentlichen Fördermittel, die freien Trägern zur Verfügung gestellt werden.

Aus der Sicht des vlbs sind gerade die Berufsbildenden Schulen besonders für diese Aufgabe prädestiniert, weil hier der Grundstock für eine berufliche Vollzeitausbildung vorhanden ist.

Dieser umfasst:

- fachlich und pädagogisch qualifiziertes Personal (mit Laufbahnprüfung)
- Erfahrung in der Umsetzung von Lehrplänen / Ausbildungsordnungen
- maßgebliche Mitwirkung und Mitgestaltung der Kammerprüfungen
- sachgerecht ausgestattete Fachwerkstätten mit praxiserprobten Fachlehrkräften
- bewährte und funktionierende Organisationsstrukturen

Wir bitten Sie dringlich als Entscheidungsträger sich mit unserem Lösungsansatz intensiv auseinander zusetzen und die erforderlichen Rahmenbedingungen an Berufsbildenden Schulen zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Brenken, Landesvorsitzender